Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 279. Sonnabend, den 28. November. 1846.

Sonntag, den 29. November 1846, (erster Advent) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. theol. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 3. December, 9 Uhr, Herr Diac. Dr. Höpfner. Nachmittag 3 Uhr Bibel-Erklärung. Herr Archid. Dr. theol. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Kozlowski. Montag, den 30. November, am Feste des heil. Andreas, Vormittag Herr Vicar. Kozlowski.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 28. November, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 3. December, Wochenpredigt. Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Christiani. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 2. December, Wochenpredigt, Herr Pastor Borkowski. Anfang 8 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Cernikau. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar. Verloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Blech. Sonnabend, den 28. November, Mittags 12½ Uhr Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.
St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann. Nachmittag Herr Pred.-Amts-Candidat Clebs. Sonnabend, den 28. November, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 2. December, Wochenpredigt, Herr Prediger Karmann. Anfang neun (9) Uhr.
St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 11½ Uhr.
St. Bartholomäi. Vorm. um 9 Uhr Herr Pastor Fromm u. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Candidat Milde. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 3. December, Wochenpredigt. Herr Pastor Fromm. Anfang 3 Uhr
Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.
Spendhaus. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Mundt. Anfang halb 10 Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.
Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.
Kirche in Weichselmünde. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Prediger Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. und 27. November 1846.

Herr Apotheker Altmann nebst Fräulein Schwester aus Schönbaum, die Herren Kaufleute Steinert und Volbeding aus Leipzig, Pönitz aus Soolingen, Prinzer aus Gladbach, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann A. Naumann aus Königsberg, Herr Wasserbaumeister Futlerer aus Elbing, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer von Laczewski nebst Frau Gemahlin aus Tuchlin, Hintzmann aus Kaminitza, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Der Pfandleiher Leiser Auerbach, wohnhaft in der Johannisgasse No. 1261., hat den öffentlichen Verkauf der bei ihm niedergelegten, seit 6 Monaten und länger verfallenen, Pfänder, bestehend aus Kleidern, Wäsche, Uhren u. dergl., in Antrag gebracht und es ist zu diesem Zwecke ein Auctionstermin am

21. December 1846

vor Herrn Auctionator Engelhardt angesetzt. Alle, welche bei dem genannten Pfandleiher dergleichen Pfänder niedergelegt haben, werden aufgefordert, dieselben noch vor dem Auctionstermine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen sollten, solche dem Gerichte zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger, wegen seiner in dem

Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse abgeliefert und demnächst Niemand weiter mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird.

Danzig, den 3. October 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Die in der Zeit vom 30. October bis einschließlich den 9. d. Mts. uns übergebenen Staatsschuldscheine sind, mit den neuen Zins-Coupons versehen, von Berlin zurückgekommen und können nunmehr täglich, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, gegen Vollziehung der auf den Verzeichnissen entworfenen Quittung, in Empfang genommen werden.

Danzig, den 25. November 1846.

Königliche Regierungs-Haupt-Kasse.

3. Der Kaufmann Wilhelm Alexander Sanio und dessen Braut Maria Louise Rosa Oertell haben durch einen am 27. October c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 29. October 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht

4. Land- und Stadt-Gericht Marienburg.

Der Schullehrer Johann Rohn in Barendt und die Anna Labusch, Tochter des Einsassen Labusch in Mühlbanz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, auch bestimmt, daß das Vermögen der Braut die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Marienburg, den 20. November 1846.

AVERTISSEMENTS.

5. Holz-Auction im Nehrungschen Forst.

Zum Verkauf von Kiefern Bau- und Brennhölzern gegen gleich baare Zahlung stehen Auctions-Termine an:

Donnerstag, den 3. December d. J., Morgens 9 Uhr,
im Hause des Gastwirths Ahlert in Pröbbernau.

Sonnabend, den 5. December d. J., Morgens 9 Uhr,
im Hause des Gastwirths Gnoyke in Bodenwinkel.

Mittwoch, den 9. December d. J., Morgens 9 Uhr,
im Hause des Gastwirths Schöler in Steegen.

Montag, den 14. December d. J., Morgens 10 Uhr,
im Hause des Gastwirths Schmidt zu Heubude.

Die Auctionen werden in der Stube gehalten und den Kauflustigen überlassen das Holz vor der Versteigerung im Forst anzusehen.

An den Auctions-Tagen darf kein Holz ausgefahren werden.

Danzig, den 14. November 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verlobung.

6. Die gestern vollzogene Verlobung meiner Tochter Laura mit dem Kaufmann Herrn W. Keller zeige ich hiermit ergebenst an.

Danzig, d. 27. Novbr. 1846. J. W. Rasedy.

Todesfall.

7. Heute früh 4½ Uhr, entriß uns der Tod nach kurzen aber schweren Leiden, an der Gehirnentzündung, unsern innigst geliebten Sohn Richard Ferdinand, in einem Alter von 6 Jahren 1 Monate; wer diesen herben Verlust zu mildern weiß, bitten wir um stille Theilnahme. J. A. Ahlhelm nebst Frau.

Danzig, den 27. November 1846.

Litterarische Anzeigen.

8. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., sind vorräthig:

Weinachtsbücher,

welche sich durch schöne Ausstattung, gediegenen Inhalt und Billigkeit empfehlen!

Franz Hoffmann, Weihnachtsgabe für gute Kinder, in neuen Fabeln u. Erzählungen. Mit 8 schönen Bildern. Steif br. 15 Ngr.

Carl Lang, Gallerie kleiner Fabeln und Erzählungen. Ein nützliches u. angenehmes Geschenk für die Jugend. Zweite verbesserte und verschönerte Aufl. Mit 8 neuen Bildern. Steif br. 15 Ngr.

Franz Hoffmann, Geschichtenbuch für die Kinderstube. Kleine moralische Erzählungen für Kinder von 5 — 8 Jahren. Mit 24 schönen Bildern. 8 gebund. 1 Rthlr.

Ewald, Carl, das Wissenswürdigste aus der Naturgeschichte. Ein Buch zur Lehre und Unterhaltung für Kinder. Mit 8 sauber col. Bildern. 8. geb. 20 Ngr.

Deutsche Volksmährchen. Bearbeitet von Franz Hoffmann. Mit 16 Bildern. Steif br. 20 Ngr.

Die Geschichte von Reineke dem Fuchs. Für die Jugend neu bearbeitet von Franz Hoffmann. Mit 24 Bildern. Steif br. 22½ Sgr.

Franz Hoffmann, die erzählende Mutter. Kleine moralische Erzählungen für Kinder von 4 — 8 Jahren. Mit 16 sauber col. Bildern. 8. geb. 1 Rthlr.

Ewald, Carl, der Thiergarten. Ein nützliches und unterhaltendes Buch für Kinder. Mit 16 sauber color. Bildern. 8. geb. 1 Rthlr.

Franz Hoffmann, Narramatta und Conanchet (nach Cooper). Ein belehrendes Unterhaltungsbuch für die reifere Jugend. Mit 16 feinen Bildern. 8. geb. 1 Rthlr.

Die Gefahren der Wildniß. Eine Erzählung für die reifere Jugend; nach dem Englischen des Dr. Bird bearbeitet von Franz Hoffmann. Mit 16 feinen Bildern. 8. geb. 1 Rthlr. (Verlag von Stoppani in Stuttgart.)

Anzeigen.

10. Die Lieferung
für die Armen-Anstalt zu Pelonken
von circa 90000 ℔ feinem Roggenbrod,
„ 5000 ℔ Schweinefleisch,
„ 1500 ℔ Rindfleisch,
„ 600 ℔ Schweineschmalz,
„ 1500 ℔ Butter,
„ 160 Scheffel Graupen,
„ 230 „ Graupengrütze,
„ 120 „ Hafergrütze,
„ 600 „ Kartoffeln,
auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. December 1847, oder nach Umständen das halbe Quantum vom 1. Januar bis 31. Juli, wollen wir im Wege der Licitation an den Mindestfordernden ausgeben.

Wir haben hiezu einen Termin auf Mittwoch, den 9. December dieses Jahres, Vormittags 9 Uhr, in dem Locale unserer Anstalt zu Pelonken angesetzt.

Die Bedingungen, welche diesen Lieferungen zum Grunde gelegt sind, werden im Termin bekannt gemacht, sind auch früher bei dem Inspector der Anstalt in Pelonken einzusehen.

Danzig, den 26. November 1846.

Die Vorsteher der vereinigten Armen- und Arbeits-Anstalt.
A. Hepner. E. Kauffmann. Löfaß. D. Thiel.

11. Die Lehrerstelle im städtischen Lazarethe wird mit dem 31. December d. J. vacant, und wir fordern dazu qualificirte Personen auf, sich mit gehörigen Attesten an einem der nächsten Donnerstage, Nachmittags 4 Uhr, im Lokal der Anstalt zu melden, wo zu jeder Zeit von dem Inspector Herrn Rothländer die Bedingungen zu erfahren sind.

Danzig, den 27. November 1846.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Wüst.

12. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, am liebsten vom Lande, der die Tischlerei erlernen will, kann sich melden in der Johannisgasse No. 1297.

13. Röpergasse 467. wird billig und aufs Beste gespeist.

14. **Vorträge über Gedächtnisskunst.**

Mittwoch, den 2. December, Abends $7\frac{1}{2}$ Uhr, eröffne ich im Saale des Gewerbehauses für Damen und Herren einen Cursus der Gedächtnisskunst von 6 anderthalbstündigen Lectionen, welche am 4ten, 7ten, 8ten, 9ten, 11ten und 14ten December stattfinden. — Eintrittskarten a 2 Rthlr. pro Person für den ganzen Cursus sind in den löbl. Buchhandlungen der Herren Anhuth, Gerhard, Kabus und Weber und in meiner Wohnung (Breitgasse bei Herrn Apotheker Clebsch) zu haben. — Für die Damen werden besondere Plätze reservirt. Carl Otto.

15. Zum Kaufmann Carl Heinrich Eduard Arndtschen Waarenlager gehörende grüne, schwarze und weiße Florschleier, angefangene Tapisserie-Arbeiten, gestickte Mull- und Battistkragen, Striche und Einsätze sind im Preise bedeutend heruntergesetzt worden.

Der Curator der Masse,
Danzig, den 26. November 1846. Justiz-Rath Groddeck.

16. Die Herren Mitglieder des Verschönerungs-Vereines laden wir ergebenst ein, sich Sonnabend den 28. d. M., Nachmittags 4 Uhr, zu einer Generalversammlung auf dem Rathhause einfinden zu wollen.

Es kömmt darauf an, den Vorstand nach der Bestimmung § 5. des Statuts vom 4. Juni 1840 rite neu zu wählen und einen Beschluß über den Erwerb von Grundstücken in statutenmäßiger Weise dergestalt zu Stande zu bringen, daß darauf die weiteren gerichtlichen Verhandlungen gegründet werden können.

Möglichst zahlreiches Erscheinen der Herren Mitglieder wird daher angelegentlichst gewünscht.

Danzig, den 24. November 1846.

Der Vorstand des Verschönerungs-Vereines.
von Rüchel-Kleist. Maquet.

17. Ich wohne jetzt ersten Damm No. 1128., beim Buchbinder Herrn Meffert.

Vincenz von Balitzki,
Christ-Kathol. Prediger.

18. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

empfiehlt sich zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Waaren aller Art, zu sehr billigen Prämien, ohne den Versicherern eine Nachschuss-Verbindlichkeit aufzuerlegen, und ertheilt stets gerne jede nähere Auskunft der Haupt-Agent

A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse No. 978., gegenüber der Kuhgasse.

19. Wer auf der Rechtstadt eine Wohnung, zu einem kleinen Geschäft sich eignendes Lokal, zu vermiethen hat, beliebe seine Adresse unter W. 5. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

20. Sonntag, d. 29. November, Morgens 9 Uhr, in der Heil. Geist-Kirche Gottesdienst und Darreichung des heiligen Abendmahls — Predigt: Herr Prediger v. Balitzki — Nachmittags 2 Uhr, Gemeinde-Versammlung — Sonnabend, d. 28. November, Nachmittags 3 Uhr, Vorbereitung.
Der Vorstand der Christ-Katholischen Gemeinde.

21. # Danksagung.

Für das am 13. d. M. „zur Feier des Geburtstages Ihrer Majestät unserer Königin" in einem anonymen Schreiben mir zugesendete beträchtliche Geldgeschenk sage ich hiemit den edlen Gebern den herzlichsten Dank und wünsche, daß Gott es Ihnen tausendfach vergelten möge. Radtke, Lehrer.

Zoppot, den 15. November 1846.

22. Wir sagen allen unsern Freunden und Bekannten für die rege Theilnahme bei der Beerdigung unseres einzigen geliebten Sohnes unsern wärmsten innigsten Dank. Dem Herrn Prediger Tornwald jedoch für seine trostreichen aufrichtenden Worte, ganz ins besondere aber für sein rein menschliches Gefühl, was sich so außerordentlich thätig gezeigt und eine unglückliche Mutter bei so schwerer Prüfung aufrecht erhalten — da finden wir keine Worte des Danks — und hoffen, daß in einem höhern Lohn und Gnade sich unser Dank aussprechen wird. Besser und Frau.

23. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelikan-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

24. Weg. Veränd. d. Wohnorts sind Frauengasse No. 886., 2 Trepp. hoch, 2 freundl. Zimm., 1 Kab., Kell., Küche u. Bod., im Ganz. od. auch geth., unt. höchst annehmb. Beding. von Neujahr 1847 zu vermiethen. Auch ist daselbst eine Parthie klein gemachtes Holz und Torf zu haben.

25. Meinen werthgeschätzten Kunden wie einem hochgeehrten Publikum diese ganz ergebene Anzeige, daß ich von meiner Reise zurückgekehrt und jetzt stets bereit bin, Bestellungen zum Pianofortestimmen entgegen zu nehmen, und es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, Ihre sehr geschätzten Aufträge zur Zufriedenheit und aufs pünktlichste auszuführen.

Theodor Woycke,
Breitgasse No. 1041., der Junkergasse gegenüber.

26. Bestellungen auf büchen Holz werden immer entgegen genommen beim Seifensieder Herrn Müller auf dem dritten Damm.

27. Ein Sohn rechtl. Eltern findet als Lehrling eine Stelle beim
Maler Bergen, Schüsseldamm No. 1100.

28. Bestellungen auf gesunde, trockne, vorzüglich gute klein gehauene harte **Stubben** zu 5 Rtl. pro Klaft., frei vor des Käufers Thür, werden Hundegasse No. 262. angenommen.

29. **Morgen Sonntag, d. 29. gr. Konzert,** ausgeführt von mehreren Mitgliedern der Winterschen Kapelle. Dirigirt von Herrn A. Manns. Entrée 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei. Bei Familien findet eine Ermäßigung statt; wozu ergebenst einladet

B. Spliedt im Jäschkenthale.

30. **Schröders Salon im Jäschkenthale.**

Morgen Sonntag, den 29., Konzert. Anfang Nachmittag 3 Uhr.

31. **Sonntag, d. 29. November, gr. Konzert à la Strauß bei Wagner im Jäschkenthal.** Entrée 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei. Bei Familien findet eine Ermäßigung statt.

32. **Zinglershöhe.**

Morgen, Sonntag den 29. Konzert. Anfang 2½ Uhr. Winter, Musikmeister.

33. **Leutholtzsches Lokal.**

Morgen Sonntag, den 29., Matiné musicale. Anfang nach 11 Uhr Vormittags. Die Programme sind in dem Konzert-Lokale ausgelegt.

Voigt, Musikmeister.

34. **Caffée National.**

3ten Damm No. 1416.

Morgen Sonntag Quintett. Ausser den neuesten und beliebtesten Musikstücken werden mehrere Solo-Partien zum Vortrage kommen. Anfang 6½ Uhr. Hierzu ladet ganz ergebenst ein Brämer.

35. Der Unterricht in der Kaligraphie, in vollständigen Lehr-Cursen von 16 Stunden, jeder Schriftart, sowohl für Erwachsene als Kinder, wird fortgesetzt u. Anmeldungen täglich entgegen genommen.

H. O. Becker, Kaligraph,
Hundegasse No. 83., schräge über der Post.

36. **Unser neues Bücherverzeichniß ist unter der** Presse und in einigen Tagen zu haben. — Abonnementspreis für Ein Werk pro Monat 8 Sgr., pro Quartal 20 Sgr., pro Jahr 1 Rthlr. 15 Sgr.

Die Schnaaseſche Leihbibliothek, Langenmarkt No. 433.

37. Mittwoch, den 2. December c., findet eine Liedertafel in der Ressource zum freundschaftlichen Vereine statt. Anfang 9 Uhr Abends. Der Vorstand.

38. Ein im guten baulichen Zustande befindliches Grundstück, auf der Rechtstadt belegen, wird zu kaufen gesucht. Adress. werden im Intelligenz-Comtoir unter H. J. B. erbeten. Unterhändler werden verbeten.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No 279. Sonnabend, den 28. November 1846.

10 Thaler Belohnung

39. werden Demjenigen zugesichert, der eine Tuchnadel, bestehend in einem einzelnen, in Gold gefaßten Steine, die Sonntag Vormittag, wahrscheinlich auf der Straße, verloren gegangen, Langgarten No. 209. abliefert.

40. Junge Mädchen, die i. Putzmachen geübt sind, find. Beschäftigung Breitenth. u. Laterneng.-Ecke No. 1946. Auch könn. Mädch. d. es unentgeldl. erl. w. s. meld.

41. Ein ländliches Grundstück mit 9 Morgen nahe bei Danzig ist, mit auch ohne Land, zu verpachten. Das Nähere Brodbänkengasse No. 666

42. Ein Bursche der Lust hat Schneider zu werd. melde sich Tagnetergasse No. 1315. bei Jung, Schneidermeister.

43. Ein Haus nebst Garten in Schidlitz ist für 1000 rtl. zu verkaufen. Nachricht ertheilt der Geschäftscommissionair Papius, Heil. Geistgasse No. 924.

44. Ein Hof in der Niederung mit 3 Hufen u. 1 Mühle mit 2 Gängen ist zu verkaufen. Nachricht beim Geschäftscommissionair Papius, Hl. Geistgasse No. 924.

45. Ein gut erzogener Knabe (von außerhalb Danzig) welcher die Gewürz- u. Materialwaaren Handlung erlernen will, melde s. am Vorstädtschen Graben No. 6.

46. Will Jem. s. übernehm. Federn zu schließen der melde s. Fischm. 1578. 2 Tr. h.

47. Eine gute billige Wäscherin, wohnhaft Petershagen, Reinkensgasse No. 82.

V e r m i e t h u n g e n.

48. **Die zweite Bude am Langenmarkt u. Röperg.-Ecke** ist sofort zu vermiethen. Näheres Ziegengasse No. 767.

49. In Praust ist ein Haus mit 2 Stuben, mit einem fruchtbaren Garten, der mit einigen hundert tragbaren Obstbäumen bepflanzt ist, und der sich für einen Gärtner eignet, sogleich zu vermiethen und zu übernehmen. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst dieserhalb an den Fuhrmann Engel in Praust wenden.

50. Hundegasse 328. ist die Belle-Etage, bestehend aus 2 heizbaren Zimmern nebst Kabinet gleich oder zu Ostern zu vermiethen.

51. Näthlergasse 415. ist 1 Stube mit Meubeln b. zu vermiethen.

52. Jopengasse 742. ist der Obersaal nebst Kabinet und Kammer mit Meubeln an einen Herrn vom Civilstande sogleich zu vermiethen.

53. Das Nahrungshaus Hakelwerk 803. ist zu verm. Nachr. 2 Damm 1284.

54. Langgasse No. 515. ist die Hange-Etage mit auch ohne Meubeln zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

55. Brodbänkengasse 674. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.
56. Hundegasse 304. ist 1 meubl. Saal mit Nebenstube zu vermiethen.
57. Taueng. 831. ist 1 meubl. Zimm. nebst g. Betten an einz. Herren zu verm.
58. Buttermarkt 2093. ist 1 Stube nebst Kammer und Küche zu verm.
59. Eine meublirte Stube mit Kabinet ist Breitgasse 1214. zu vermiethen.
60. Brodbänkengasse No. 666. ist eine Wohnung zu vermiethen.
61. Sandgrube 390 u. 392 sind mehrere Wohnungen zu Ostern k. J. zu v.
62. **Das in meinen Häusern Wollwebergasse No.** 1986. von Herrn Oetert benutzte Geschäfts- und Wohnlokal, ist vom 1. April 1847 anderweitig zu vermiethen und sind die Bedingungen bei mir zu erfahren.

Fr. Wüst.

63. **Neugarten** No. 522. ist eine meubl. Stube, 1ste Etage, zu vermiethen.
64. In dem neuen Hause Schmiedegasse No. 293. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen. Das Nähere No. 297.
65. Eine Schlosserwerkstätte nebst Wohnung ist zu Ostern k. J. zu vermiethen Näh. gr. Gerbergasse 357., daselbst ist 1 Stube mit Meubl. zu vermiethen.
66. In der Frauengasse No. 830. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermieth.
67. Brodbänkeng. 669. s. 2 Stuben m. Meubl. an 1 einzelnen Herrn z. verm.
68. Mehrere freundl. Zimmer sogl. zu verm. Lastadie 432. am Buttermarkt
69. Hunde und Matzkauschegassen-Ecke No. 416,17. sind die beiden Ober-Etagen von Ostern künftigen Jahres mit allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.

Auctionen.

70. Mittwoch, den 2. December 1846, Vormittags 10 Uhr, wird der Mäkler Jantzen, für Rechnung wen es angeht, im Keller in der Hundegasse unter dem Hause No. 255., gegen baare Zahlung an den Meistbietenden, in öffentlicher Auction versteuert verkaufen, als:

circa 200 Bt. Chat. Lafitte.
" 200 " Chat. Leoville.
" 200 " Haut Barsac und Santernes.
" 200 " Champagner von verschiedenen Marken.
" 200 " Rheinwein dito
" 100 " Burgunder-Romanee.
" 100 " Jamaica-Rum.

71. Montag, den 30. November c., sollen auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen im Auctionslocale Holzgasse No. 30. öffentlich versteigert werden:

1 Stuhlwagen, 2 silberne Taschenuhren, mehrere Stubenuhren, Spiegel, Kommoden, Schränke, Tische, Stühle, Sophas, Bettgestelle, Betten, Kleidungsstücke, Kupfer, Zinn, Messing, Hölzerzeug und anderes Küchengeräthe.

Ferner: die Reste eines Material-Waarenlagers, bestehend in kleinen Quantitäten Taback, Cigarren, Gewürze, Farbewaaren, Saaten, Zichorien, Thee, Caffee, Syrup, Backobst, Wichse, Dinte, Rum, Essig pp. und eiserne Waagebalken mit

messing. Schaalen, Gewichte, Trichter, 1 eisern. Mörser, 1 gr. Caffeetrommel, Fastagen pp. 30 Pfd. Fadennudeln, 1 Badeschrank und mehrere Jagdgewehre. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

72. Wir erhielten und empfehlen:
Halb feine und ganz feine Glaswaaren, weiße Fayanzewaaren, Porzellanfiguren und Vasen, Engl. Strickbaumwolle und Nähnadeln in allen No., gewebte Handschuhe für Damen, Herren und Kinder, Solinger feine Scheeren, Trenn- und Federmesser, sehr gute Häkeletuis und engl. Nadeln dazu, Zwirnwickel von Holz, Pappe und Glas, letztere in vielen Farben, pro Stück 2 Sgr., Böhmischen Zwirn und engl. Hanfzwirn in allen No., ord. und feine Tuschfarben, Jugend- und Gesellschaftsspiele, Pariser fein gekleidete Puppen, Notizbücher mit Patentpapier, Locusseife und wohlriechende Seifen, Stangenpomaden, Räucherpulver, Haaröle, Schachteln mit Parfümerien, Pariser kupferne Theetöpfe mit Wärmer, viele neue Muster Briefbeschwerer, einzelne Porzellanblümchen, Pariser Doppelknöpfe von Perlmutter, Steinkohlen Broches, Schachteln mit Nachtlichter prima Qualität rc.

Piltz & Czarnecki.

73. # Große Weihnachts-Ausstellungen in Nippes-, Spiel- und nützlichen Sachen und Damen-Arbeitskästchen.

Wir zeigen hiedurch ergebenst an, daß unsere Lager durch persönliche Einkäufe und directe Beziehungen aus London, Paris rc., jetzt viel reichhaltiger als je assortirt sind, und da auch bereits alle Weihnachts-Artikel eingetroffen, so werden wir Montag den 31. November unsere üblichen Ausstellungen eröffnen; außer den immer beliebten älteren Formen in Spiel- und nützlichen Sachen, erhielten wir auch sämmtliche in Deutschland und Frankreich kürzlich darin erschienenen Neuigkeiten. Liebhaber von Nippes-Sachen finden dieses Mal eine außergewöhnlich große Auswahl und fast nur aus Neuigkeiten bestehend.

Die Waaren sind täglich von Morgens 8 bis Abends 5 Uhr zur gefälligen Ansicht und etwaigen Auswahl eines hochgeehrten Publikums in eigends dazu eingerichteten Localen aufgestellt, und zwar in unsern Häusern Langgasse 374. eine Treppe hoch in 2 Zimmer und Schnüffelmarkt 638. eine Treppe hoch in 2 Zimmer.

Wir halten stets wie allgemein bekannt die niedrigsten Verkaufspreise, und sind dieselben auf jedem Gegenstande vermerkt. Piltz & Czarnecki.

74. Verschiedene Sorten **Fuß- und Pferde-Deckenzeug**, 8/4 breit, so wie **Korn-Säcke** erhält man billig in der Leinwandhandlung Langenmarkt No. 493. R. T. Angerer.

75. **Trocknes 3-füßiges, fichten u. birken Klobenholz** verkaufen billigst H. O. Giltz & Co., Hundegasse 274.

76. Durch persönliche Einkäufe auf letzter Frankfurter Messe ist unser

Tuch-, Manufactur- und Leinwand-Lager

wieder gänzlich assortirt, und empfehlen selbiges zu billigsten und festen Preisen,
Driedger & Stiddig, Lang- und Beutlergassen-Ecke No. 513.

77. Eine braune Stute ist zu verkaufen oder auch nebst einem braunen Wallach gegen einen eleganten Einspänner zu vertauschen Langenmarkt No. 452.

78. **Eine große Auswahl ganz vorzüglich starkes, 2 Ellen breites, schön u. ächt farbiges Fußdeckenzeug habe empfangen und empfehle solches auf's billigste. C. G. Gerich, Erdbeermarkt 1345.**

79. Wollene gewebte **Hemden** und **Camisöler**, weiße und blaugraue, empfing H. A. Harms, Langgasse No. 529.

80. Holländ. Süßmilch-, Edamer und alten werd. Käse, schöner Qualität, empfiehlt Gottlieb Gräske, Wittwe, Langgasse.

81. **Die Wattenfabrik von A. Groß,** Poggenpfuhl No. 208. empfiehlt Einem geehrten Publikum ihr Fabrikat, in bester Güte und Schwere, zu den billigsten Preisen.

In meiner Niederlage Breitgasse 1196, gegenüber der Wattenfabrik des Hrn. Gerber, werden die Watten zu denselben Preisen und in derselben Güte verkauft, und wird sich ein Jeder durch einen Versuch davon überzeugen.

82. ☞ Eine bedeutende Sendung Elb. Butter, ganz frisch und von ausgezeichneter Qualität, habe ich am 25. d. M. wieder erhalten u. empfehle solche zu dem billigsten Preise in beliebigen Quant. von 3 bis 100 ℔, mit dem Bemerken, daß dieses die letzte Sendung Sommerbutter ist, welche besonders als haltbar für den Winter zu empfehlen ist. Auch bringe ich mein Käse- u. Honiglager hiemit in Erinnerung. H. Vogt, Breitegasse No. 1198.

83. **Aechte Malz-,** Mohrrüben-, schleimlös. Brust-, Citronen-, Chocoladen-, Himbeer-, Rosen-Bonbons, 10 Sgr. ℔, welche auch zu diesem Preise bei
Herrn G. Giebel, vorst. Graben u. Holzg.-Ecke.
„ J. S. Teschke, am kassubschen Markt,
zu haben sind, empfiehlt auf's Beste angefertigt
die Bonbon-Fabrik Breit- u. Zwirngassen-Ecke 1149.

84. Ganz feinen Jamaica-**Rum,** alten **Cognac** u. **Champagner** Crême de Bouzy von Jacquison & Sohn, empfiehlt zu billigen Preisen
A. Schepke, Jopengasse No. 596.

Zweite Beilage.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 279. Sonnabend, den 28. December 1846.

85. Neue **Bettfedern, Daunen** u. **Eiderdaunen** f. in allen Sorten vorzüglich gut und billigst zu haben Jopengasse No. 733.

86. Eine 2-sitz. Kutsche billig zu verk. Pfefferstadt 110. von 2 — 3 Nachm.

87. **Echte Limburger Käse** (nicht solche, wie unsre Umgegend sie liefert,) empfiehlt zum mässigen Preise

Johann Fast,

Brodbänkeng. 664., Ecke d. Kürschnerg.

88. Ein gutes braunes Wagen-, insbesondere starkes **Arbeitspferd**, ist zu verkaufen Hundegasse No. 262., 1 Treppe hoch.

89. Pariser **Jagdtaschen, Pulverhörner**, Schrotbeutel, Zündhütchen-Reservoirs, Gradmaaße ꝛc., empfiehlt F. B. Oertell & Co., Langgasse 533.

90. Feinsten Würfelzucker, in großer und kleiner Würfelform, billigst bei

Friedrich Mogilowski, Hundegasse.

91. Frische Schottische Heeringe, von ausgezeichneter Güte, à Stück 6 und 9 Pf. empfiehlt F. Wießniewski,

Tobias- und Rosengasse-Ecke No. 1552.

92. Beste frische geröstete Neunaugen, vom diesjährigen Fange, billigst bei

Friedrich Mogilowski, Hundegasse.

93. **Kräuterhaarwass.** u. Palm.-Christi-Oel. f. Ausf., Ergrauen, Wiederherstell. d. Wachsth. u. früh. Farbe d. Haare, v. 10 sgr. an z. hab. Naueng. 902.

94. **Kalender pro 1847** sind stets vorräthig; so wie auch **Handlungs- u. Schreibebücher** mit und ohne **Linien.** — Zugleich erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich jetzt eine **englische Liniirmaschine** besitze, und bitte, bei vorkommenden Arbeiten im Fache des Liniirens mich mit Aufträgen zu beehren, welche ich sauber, schnell und verhältnißmäßig billig zu liefern im Stande bin.

August Trosien, Petersiliengasse № 1481.

95. Eine Wand von Leinwand, 13′ lang, 7½′ hoch, ist zu verk. Breitegasse 1192

96. Pfaffeng. 822. sind 18 gut gearbeitete polirte Rohrstühle billig zu verkauf.
97. Tagnetergasse 1311. stehen 12 birkene polirte Rohrstühle billig zum Verk.
98. 1 Handwagen, 1 Tuchmantel ist billig z. verk. 2. Damm 1290., 3 Tr. h.
99. Ein komplettes Reiszeug, nebst einer Anleitung zur bürgerlichen Baukunst, ist Baumgartschegasse No. 207., eine Treppe hoch, zu verkaufen.
100. Pfefferstadt No. 139. sind billig Betten zu verkaufen.
101. Gesalzene Breitlinge in Fäßchen erhält man billig Radaune No. 1688.
102. Scheibenrittergasse No. 1250. ist ein schwarzer Palitot billig zu verkaufen.
103. Frische holländ. u. schottische Heeringe in $\frac{1}{16}$ billigst bei

H. O. Giltz & Co., Hundegasse 274.

104. Geröstete **Neunaugen** empfiehlt billig

J. Mierau,
Fischmarkt 1854.

105. **Siegellak** welcher sehr gut brennt à ℔ 6 u. 7 Sgr. empfiehlt

C. Müller, Schnüffelmarkt an der Pfarrkirche.

106. **Stearin Brillant-Kerzen** empfehlen billigst.

H. O. Giltz & Co., Hundegasse No. 274.

Am Sonntag, den 15. November 1846, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Schneidermeister Eduard Alexander Preuß in Berent mit der verwittweten Frau Wilhelmine Schwartz geb. Beltz.

St. Catharinen. Der Privatsecretair Herr Wilhelm Traugott Jortzig mit Jgfr. Luise Dorothea Elisabeth Siebert.

St. Peter. Der Malergehilfe Eduard Wiesenden mit Jgfr. Johanne Luise Ostrowsky.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Carl Gottfr. Aug. Tessmer mit Jgfr. Therese Groß.

Kirche in Weichselmünde. Der Schiffszimmermann Martin Christian Kreft mit Jgfr. Juliane Albertine Buhl.

Der Arbeitsmann Christian Döhn mit Jgfr. Marie Henriette Kurowski.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 8. bis zum 15. November 1846.

wurden in sämmtlichen Kirchspielen 35 geboren, 9 Paar copulirt und 45 begraben.